

PRESSEMITTEILUNG

Philologenverband fordert angemessene Anerkennung der Lebensleistungen von Gymnasiallehrern

Kultusminister Piwarz verteidigt sein Handlungsprogramm in Markkleeberg

Auf ihrem Gewerkschaftstag in Markkleeberg diskutierten die Mitglieder des sächsischen Philologenverbandes (PVS) am Samstag mit Kultusminister Christian Piwarz kontrovers über die geplanten Maßnahmen des Handlungsprogramms der sächsischen Landesregierung. Die Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer äußerten sich zwar zustimmend zur Verbeamtung der jungen Lehrkräfte, machten jedoch auch deutlich, dass sie die Lebensleistungen eines Großteils der Kolleginnen und Kollegen nicht ausreichend gewürdigt sehen. Leistungsprämien und Beförderungstellen, die nur wenigen angestellten Lehrkräften zugutekommen, halten sie für das falsche Signal. Zudem vermissen die Philologen Maßnahmen zur Entlastung ihrer Arbeit. „Sie müssen dringend nachbessern!“, forderte Thomas Langer, der am Nachmittag zum neuen Vorsitzenden des PVS gewählt wurde, den Kultusminister auf. Eine sofortige Absenkung des Regelstundenmaßes lehnte Christian Piwarz ebenso wie die Höhergruppierung aller Lehrkräfte an den Gymnasien ab.

Der langjährige Vorsitzende und zwischenzeitliche Kultusminister Frank Haubitz wurde mit großem Beifall von den Mitgliedern verabschiedet und zum Ehrenvorsitzenden gewählt. In seiner kurzen Ansprache bezeichnete er das Handlungsprogramm der Landesregierung als ersten Erfolg. Haubitz zeigte sich vor allem zufrieden mit der Verbeamtung, für die er die Tür aufgestoßen hatte. Aber auch der ehemalige Kultusminister mahnte an, die Lebensleistungen und das tägliche Engagement der Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer besser zu würdigen. Frank Haubitz war nach 18 Jahren als Vorsitzender des Philologenverbandes Sachsen im Oktober zurückgetreten, weil er zum Kultusminister berufen wurde.

Der neu gewählte Vorsitzende Thomas Langer (43) ist Lehrer für Englisch und Deutsch an einem Leipziger Gymnasium. „Wir müssen nach all den kraftraubenden Kontroversen der letzten Monate endlich wieder darüber reden, wie wir die hohe Qualität der gymnasialen Bildung sichern können“, erklärte Langer. „Dafür braucht es aber bessere Rahmenbedingungen und ein gutes Miteinander in den Kollegien - hierfür werde ich mich zuerst und mit allem Nachdruck einsetzen. Die Einführung einer Klassenleiterstunde oder die Zahlung von Zulagen für alle Lehrkräfte an den Gymnasien, müssen kurzfristig noch umsetzbar sein“, so der neue Vorsitzende weiter.

Dresden, den 18. März 2018

Ansprechpartner: Thomas Langer (Vorsitzender des Philologenverbandes Sachsen)
Kontakt: 0171 4419759
